

Bericht über die Tätigkeit des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande für das Jahr 1950.

In der Hauptversammlung am 27. 1. 1950 wurde der aus den Herren Langlotz-Bonn (Vorsitzender), Klinkenberg-Köln (stellvertr. Vorsitzender), Neuffer-Bonn (1. Schriftführer), Böhner-Bonn (2. Schriftführer) und v. Uslar-Bonn (Kassenführer) bestehende Vorstand einstimmig wiedergewählt. Außerdem wurde Herr Bader in den erweiterten Vorstand gewählt und Herr Busley zum Ehrenmitglied ernannt.

Wissenschaftliche Tätigkeit.

In der Berichtszeit erschien Band 150 der Bonner Jahrbücher. Die Arbeit von Erich Gose 'Gefäßtypen der römischen Keramik im Rheinlande' wurde als Beiheft 1 der Bonner Jahrbücher ausgedruckt. Folgende Vorträge und Führungen fanden statt:

Prof. Holtzmann-Bonn: Kaiser und Basileus im frühen Mittelalter (26. 1. 50).

Dr. Glazema-Amersfoort: Die Ergebnisse der Ausgrabungen von frühmittelalterlichen Kirchen in Holland (17. 2. 50).

Prof. v. Gerkan-Bonn: Der Urbau von St. Gereon (21. 7. 50).

Besuch der Ausstellung 'Köln 1900 Jahre Stadt' (2. 8. 50).

Prof. Neuß-Bonn: Christliche Spätantike im maurischen Spanien (10. 11. 50).

Prof. Hübinger-Bonn: Spätantike und frühes Mittelalter. Ein Problem historischer Periodenbildung (1. 12. 50. — Veröffentlicht in Deutsche Vierteljahresschr. f. Literaturwissenschaft u. Geistesgeschichte 1952).

Prof. Langlotz-Bonn: Ein griechisches Meisterwerk in der Schatzkammer des Großkönigs von Persepolis (zur Winckelmann-Feier am 8. 12. 50. — Veröffentlicht im Museum Helveticum 8, 1951, 157 ff.).

Mitgliederstand.

Es gelang dem Verein 24 neue Förderer zu werben. — Am 31. 12. 1950 zählte der Verein 4 Ehrenmitglieder, 1 lebenslängliches Mitglied, 43 Förderer und 273 ordentliche Mitglieder. Die Gesamtzahl der Mitglieder beträgt somit 322, die Zahl der Tauschvereine 155.

Kassenbestand.

Das Vermögen des Vereins betrug am 31. 12. 1950 6768.84 DM.

Bonn.

K. Böhner.